



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

SCHWEIZERISCHES ZENTRUM
FÜR ISLAM UND GESELLSCHAFT
CENTRE SUISSE ISLAM ET SOCIÉTÉ

Leitfaden

«Essay»

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft
Centre Suisse Islam et Société
Rue du Criblet 13
CH-1700 Fribourg

www.unifr.ch/szig

Inhaltsverzeichnis

Anforderungen und Ziele	2
1 Inhaltliche Kriterien	2
1.1 Fragestellung	2
1.2 Forschungsliteratur	2
1.3 Reflexion und Argumentation	3
2 Formale Kriterien	3
2.1 Aufbau und Struktur	3
2.2 Zitieren	3
2.3 Ehrenwörtliche Erklärung	4
2.4 Umfang der Arbeit	4
2.5 Layout	4
2.6 Begriffe in Fremdsprache, Fachbegriffe	5
3 Einreichen von Essays	5
4 Nutzung von KI	5

Anforderungen und Ziele

Dieses Dokument enthält die Anforderungen und Ziele im Zusammenhang mit dem Verfassen von Essays im Rahmen des Masterprogramms «Islam und Gesellschaft» des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft (SZIG) an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg. Das Verfassen eines Essays kann als Examen einer Vorlesung veranschlagt werden.

1 Inhaltliche Kriterien

Das Essay ist eine selbstständige Auseinandersetzung mit einer spezifischen Fragestellung. Im Fokus der Auseinandersetzung steht die argumentative Wiedergabe und Herleitung einer Diskussion oder von Sachverhalten, die auf die Fragestellung bezogen sind. Im Essay nimmt die Stimme der Verfasserin oder des Verfassers eine besondere Funktion ein, weshalb Essays in der Regel eine individuelle Beurteilung auf Grundlage einer fachlichen Diskussion darstellen und mit einer persönlichen Positionierung abschliessen.

1.1 Fragestellung

Die Studierenden formulieren eine spezifische Fragestellung oder Hypothese, die auf ein definiertes Thema und dessen fachliche Diskussion bezogen sind. Die Aufgabe des Essays besteht darin, diese Fragestellung zu beantworten und mit einer konsistenten Argumentation zu entfalten.

1.2 Forschungsliteratur

Weil das Essay eine pointierte Wiedergabe einer sachlichen Diskussion ist und stark auf das eigene Argumentieren ausgerichtet ist, werden Verweise auf Forschungsliteratur auf einzelne markante Werke und Beiträge reduziert. Es geht nicht um das breite Belegen von Forschung, sondern um pointierte Hinweise auf Beiträge, die ausschlaggebend für die Argumentation der Fragestellung im Essay sind. Da Essays oftmals auf aktuelle Diskussionen reagieren, verwenden sie neben wissenschaftlicher Literatur als Quelle häufig auch Beiträge aus Zeitungen, Blogbeiträge oder auch Postings auf sozialen Medien. Die verwendeten Verweise werden in Fussnoten wiedergegeben.

1.3 Reflexion und Argumentation

Die Studierenden setzen sich aus wissenschaftlicher Perspektive mit einer eng begrenzten Fragestellung auseinander. Auch persönliche Perspektiven dürfen in das Essay einfließen. Obwohl die argumentative Herleitung in einem Essay individueller ist als bei anderen Schreibformaten, bleibt sie wissenschaftlicher Natur (es geht nicht darum, einen autobiografischen Text oder einen Erfahrungsbericht zu schreiben). Beim Argumentieren achten die Studierenden auf die korrekte Wiedergabe von Argumenten Anderer, auf kohärente Abwägungen von Befürwortung und Kritik und das Herstellen überzeugender Argumentationslinien.

2 Formale Kriterien

Ein Essay muss folgende formale Anforderungen erfüllen.

2.1 Aufbau und Struktur

Die Studierenden bauen das Essay klar und strukturiert auf und verwenden eine wissenschaftliche Ausdrucksweise. Die Formulierungen können stärker auf die argumentative Überzeugung der Lesenden ausgerichtet sein und rhetorische und literarische Mittel nutzen. Die Verfassenden beachten Regeln der Orthografie und Grammatik, wenden stringente Formulierungen an und achten auf eine einheitliche Terminologie.

2.2 Zitieren

Ausschlaggebende Aussagen und Bezüge auf argumentative Positionierungen von Personen müssen belegt werden. Der Zitierstil innerhalb des Essays muss einheitlich sein. Die Studierenden kennzeichnen Zitate unmissverständlich und beziehen sich auf eine deutlich identifizierbare Quelle. Die Zitation kann im Fliesstext oder per Fussnotenapparat vorgenommen werden. Der APA Zitationsstil wird favorisiert. Andere Zitationsstile dürfen auch verwendet werden.

2.3 Ehrenwörtliche Erklärung

Die Studierenden legen eine ehrenwörtliche Erklärung bei, aus der hervorgeht, dass das Essay eigenständig verfasst wurde und dass alle verwendeten Quellen und Materialien als solche genannt wurden. Die Studierenden können die folgende Vorlage benutzen:

«Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich das Essay persönlich erstellt und dabei nur die aufgeführten Quellen und Hilfsmittel verwendet sowie wörtliche Zitate und Paraphrasen als solche gekennzeichnet habe. Falls KI genutzt wurde, dann im Rahmen gezielter Aufgaben jedoch nicht für die unselbstständige Textproduktion. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ein wissenschaftliches Fehlverhalten (insbesondere Plagiat und Ghostwriting) als Misserfolg sanktioniert und dem Rektorat mitgeteilt wird, das für die Verhängung von Disziplinarstrafen zuständig ist.

Angaben über die Nutzung von KI:

Ort:

Datum:

Name und Vorname(n) der Studierenden:

Unterschrift:»

2.4 Umfang der Arbeit

Essays umfassen 7-9 Seiten (ca. 12.000-17.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen), inklusive Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Bibliografie. Essays kommen ohne Anhänge aus.

2.5 Layout

- Format: DIN A4
- Seitenränder: 2,5 cm (oben), 2,5 cm (unten), 2,5 cm (links), 2,5 cm (rechts)
- Seitenzahlen: ab dem Inhaltsverzeichnis
- Schriftgrösse: 12 pt.
- Schriftart: Times New Roman oder Calibri
- Zeilenabstand: 1,5
- Abstand zwischen den Absätzen: 6 bis 12 pt.
- Ausrichtung: Blocksatz

2.6 Begriffe in Fremdsprache, Fachbegriffe

Begriffe in einer Fremdsprache (ausser Deutsch, Französisch und Englisch) müssen übersetzt werden (die Übersetzung des Begriffs steht in Klammern). Fachtermini bedürfen einer inhaltlichen Einführung. Begriffe in anderer Sprache (z. B. Arabisch, Persisch oder Türkisch) müssen in einer von zwei Arten transkribiert werden. Die gewählte Transkriptionsform ist im Dokument einheitlich zu gestalten:

1. Transkription nach IJMES ([IJMES](#))
 2. Transkription nach DMG ([DMG](#))
-

3 Einreichen von Essays

Über die Form der Einreichung entscheiden die Dozierenden. Als Richtwert für die Frist dienen die jeweiligen Enden der Semester: 31. Juli für das Frühlingsemester und 31. Januar für das Herbstsemester. Die Dozierenden können allerdings davon abweichende Fristen setzen. Dem Essay ist eine ehrenwörtliche Erklärung über das selbstständige Verfassen beizufügen. Die Studierenden erhalten eine Bestätigung über den Erhalt des Essays und eine schriftliche Beurteilung innerhalb einer Frist von max. sechs Wochen.

4 Nutzung von KI

Das SZIG verfolgt grundsätzlich das pädagogische Modell der zielführenden Nutzung von KI-Instrumenten. KI kann zum Erledigen gezielter Aufgaben genutzt werden, z.B. Ideenfindung, Recherche von Informationen, redaktionellen Überarbeitungen. Die Studierenden sollten die von der KI vorgeschlagenen Ergebnisse prüfen, kritisch bewerten und anwenden können. Sie müssen darüber hinaus sicherstellen, dass sie alle Informationen eigenständig verstehen und einordnen können. Die Art und Weise der Nutzung von KI muss in der Ehrenwörtlichen Erklärung angegeben werden. Die Nutzung von KI wird ausgeschlossen für unselbstständige Textproduktionen.